



Feuern ihren Teamkollegen Holger Badstuber (M.) beim Maßkrugstemmen an: Philipp Lahm (r.) und David Alaba. Foto: Paulaner/ho

Bayerische Kraftprobe

Beim FC Bayern herrscht nach der Länderspielpause wieder Betrieb an der Säbener Straße. Kapitän Lahm und Co. siegen im „Bayerischen Dreikampf“, eine Verletzten kehren zurück. „Das ist jetzt wichtig“

Philipp Lahm und David Alaba konnten ihren Teamkollegen vom FC Bayern nur noch anfeuern. Denn die beiden hatte ihre Kraft schon nach knapp zwei Minuten verlassen. Und als auch noch Holger Badstuber den Maßkrug schließlich nach drei Minuten und 40 Sekunden abstellen musste, kannte die Freude beim Gegner keine Grenzen mehr.

Die Amateurläufer hatten das Maßkrugstemmen für sich entschieden. Sie johlten, hüpfen und gingen schließlich zum ultimativen Jubelritual über. Das schmutzige Herbstwetter und die Außentemperatur von gerade einmal sieben Grad? Egal! Die Bayern-Fans genossen ihre Bierdusche mit den überdimensionierten Weißbiergläsern trotzdem. Schließlich gehörten sie zu den 17 Glücklichen, die im Rahmen der Aktion „Paulaner Fanträu-

me 2016“ aus über 8000 Bewerbern für den „Bayerischen Dreikampf“ gegen die Profis ausgewählt worden waren.

Sowohl im Elfmeterschießen als auch beim Kleinfeldspiel mit je sieben Akteuren hatten sich zuvor Lahm und Co. durchgesetzt. Dass Rafinha bei dem lockeren Spaßkick zwei Tore erzielte und auch Lahm sowie Kingsley Coman trafen, waren ebenso nur Randnotizen wie das 4:2-Endergebnis. Das Wichtigste für die Fans war, dass sie überhaupt gegen Ihre Idole antreten durften. Auch Franck Ribéry, Xabi Alonso, Thiago sowie Sven Ulreich und Tom Starke gaben sich dabei die Ehre. „Die Fans haben hier die Möglichkeit, das, was sie im Stadion sehen, mal hautnah zu erleben“, sagte Lahm hinterher: „Der Spaß steht im Vordergrund und es war sehr lustig.“ Auch Javi Martínez, der nach seiner Adduktorenverletzung



Wieder zurück im Teamtraining: Robben (r.). Foto: twitter@FCBayern

gestern auf dem Nachbarplatz erneut eine Laufeinheit absolvierte, machte mal kurz am Spielfeldrand Halt und schaute den Kollegen bei der Gaudi zu. Während Douglas Costa (Muskelverletzung im Oberschenkel) weiter individuell an seinem Comeback arbeitet, konnte Arjen Robben (Rippenprellung) an der vorangegangenen Trainingseinheit, wie bereits am Vortag, voll mitwirken.

Dass sich das Verletztenlager der Bayern langsam lichtet, ist auch Kapitän Lahm nicht entgangen. „Das tut immer gut“, sagte er

auf AZ-Nachfrage: „Das ist vor allem in den anstehenden Englischen Wochen wichtig.“ Lahm sieht sein Team nun vor „einer sehr wichtigen Phase: In der Bundesliga kann man vorne bleiben. In der Champions League einen wichtigen Schritt Richtung Achtelfinale machen.“ Bayern-Coach Carlo Ancelotti gab seiner Mannschaft bereits Anfang der Woche via „Gazzetta dello Sport“ die Order, nach der Länderspielpause nun „auf den Neustart achten“ zu müssen. Und auch Lahm sprach gleichzeitig eine leise Warnung an seine Kollegen aus: „Wir wissen, das wir in den anstehenden Englischen Wochen auch Punkte liegenlassen können.“

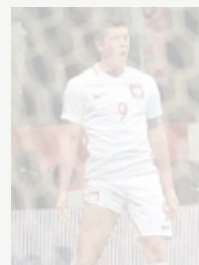
Die Englischen Wochen beginnen für Bayern schon Samstag mit der Auswärtspartie bei Eintracht Frankfurt, bevor dann Mönchengladbach, der PSV Eindhoven (Champions League) und der FC Augsburg (DFB-Pokal) in München antreten. Nach der Gaudi beim Maßkrugstemmen kommen für die Bayern nun durchaus wieder ernsthafte Kraftproben zu. Julian Buhl

Lewandowski rettet Polen

WARSAU Robert Lewandowski – wer sonst? Der Bayern-Torjäger hat Polens Auswahl mit seinem Last-Second-Tor in der WM-Quali gegen Außenseiter Armenien vor einer Blamage bewahrt.

In der fünften Minute der Nachspielzeit schien das 1:1 in Warschau schon besiegelt, ehe Lewandowski einen Freistoß von Jakub Blaszczykowski wuchtig ins Netz köpfte. Schon das 1:0 war zunächst dem 28-Jährigen zugesprochen worden – es war aber ein Eigentor.

„Ein Wunder hat die Polen gerettet. Lewandowski führt uns aus der Hölle“, schrieb die Boulevardzeitung „Fakt“. Zum achten Mal in Serie (seit dem 13. Juni 2015) traf der Weltklasse-Stürmer für Polen in einem Qualifikations-Match – für die EM 2016



Jubel in der Nachspielzeit: Lewandowski. Foto: dpa

oder nun für die WM 2018. Dennoch war der Held des Abends selbstkritisch. „Wir müssen darüber nachdenken, was wir besser machen können, damit so eine Situation sich nicht wiederholt“, sagte er.

FUSSBALL kompakt

▷ Vidal trifft doppelt für Chile

SANTIAGO DE CHILE „Chile hat ein Herz: Arturo Vidal hält den WM-Traum am Leben“, jubelte die Tageszeitung „La Tercera“ nach dem knappen 2:1 (1:0) und dem Doppelschlag des „Kriegers“ vom FC Bayern (10., 85.) gegen Peru. Zum erst vierten Sieg im zehnten Spiel der „La Rojas“ trugen auch Leverkusen Charles Aranguiz und Hoffenheim Eduardo Vargas bei. Damit belegt der amtierende Copa-América-Sieger nur den siebten Rang in der WM-Qualifikation. Die ersten vier Nationen Südamerikas qualifizieren sich direkt.

▷ Green-Tor reicht nicht zum Sieg

WASHINGTON Offensivspieler Julian Green hat bei der US-Nationalmannschaft erneut auf sich aufmerksam gemacht. Beim 1:1 (1:0) im Freundschaftsspiel gegen Neuseeland erzielte der 21-Jährige vom FC Bayern in der 27. Minute das Führungstor für das Team von Nationaltrainer Jürgen Klinsmann. Nach dem Seitenwechsel kassierten die US-Boys den Ausgleich durch Monty Patterson (73.). Am 11. November geht es für die Amerikaner gegen Erzrivale Mexiko.

▷ FCB Frauen im Achtelfinale

MÜNCHEN Die FC Bayern Frauen sind gestern im Grünwalder Stadion souverän ins Achtelfinale der Champions League eingezogen. Der deutsche Meister setzte sich 4:1 (3:1) gegen den Hibernian Edinburgh durch. Das Hinspiel in Edinburgh hatte das Team von Trainer Thomas Wörle vor einer Woche bereits haushoch mit 6:0 gewonnen. Auf wen die Münchnerinnen im Achtelfinale treffen, wird am kommenden Montag ausgelost.

▷ Messi zurück im Barca-Training

BARCELONA Weltfußballer Lionel Messi hat sich beim FC Barcelona zurückgemeldet. Nach rund dreiwöchiger Pause wegen einer Muskelverletzung nahm der 29-jährige Argentinier am Mittwoch wieder am Mannschaftstraining teil.